



## Aus dem Plenum

### Maßregelvollzugsgesetz einstimmig verabschiedet

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 23. März 2011 die rheinland-pfälzische Regelung zur Zwangsmedikation in der psychiatrischen Unterbringung für verfassungswidrig erklärt. Diese Grundsatzentscheidung wirkt sich auf vergleichbare gesetzliche Regelungen für die psychiatrische Zwangsbehandlung in Niedersachsen aus. Auch das niedersächsische Maßregelvollzugsgesetz lässt in der derzeit geltenden Fassung eine Zwangsbehandlung ohne besondere Voraussetzungen zu. Mit den von uns jetzt vorgenommenen Änderungen wird den verfassungsgerichtlichen Vorgaben Rechnung getragen.

### MINT-Fächer an den Niedersächsischen Hochschulen stärken - Nachwuchs gewinnen und halten - Exzellenz unterstützen

Gut ausgebildete Fachkräfte in den sogenannten MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Technik sind die Basis für gute wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen. Hierbei kommt den niedersächsischen Hochschulen eine besondere Aufgabe zu. Es sind bereits we-

sentliche Maßnahmen eingeleitet worden, z. B. die Öffnung der Hochschulen für beruflich qualifizierte, die Förderung von Chancengleichheit, Geschlechter- und Bildungsgerechtigkeit, die Abschaffung der Studiengebühren sowie Maßnahmen zur Senkung der Studienabbruchquoten. Mit unserem Antrag wollen wir diese Entwicklung stärken und gleichzeitig darauf hinwirken, dass unsere Hochschulen in einer zukünftigen Exzellenzinitiative die notwendige Unterstützung erfahren.

### Beendigung des Untersuchungsausschusses zum Fall Paschedag

Der Untersuchungsausschuss „Vorgänge in der Dienstzeit des Staatssekretärs a. D. Udo Paschedag“ hat seine Ergebnisse vorgelegt. Diese besagen, dass keinerlei Fehler der Regierung bestehen und alle Vorfälle schnellstmöglich geklärt und die richtigen Konsequenzen gezogen wurden. Außerdem sei nie ein finanzieller Schaden entstanden. Dieses Ergebnis war zu erwarten, da schon vor Aufnahme der Ermittlungen durch den Untersuchungsausschuss alles geklärt und aufgeklärt war. Besonders irritierend ist deshalb, dass die Opposition weiterhin Konsequenzen fordert.

# Logemanns Logbuch



05/2015

**SPD**   
LANDTAGSFRAKTION  
NIEDERSACHSEN

### WEITERE THEMEN IM PLENUM

„Moderne Mobilität in Niedersachsen – umweltfreundlich, sicher und innovativ“

Fahrradland Niedersachsen stärken

Gerechtigkeit für die Opfer der Homosexuellen-Verfolgung in Deutschland! Rehabilitierung durchsetzen!

Tierische Produkte umfassend kennzeichnen - Verbraucherinnen und Verbraucher wollen Klarheit

Seenotrettung jetzt - Konsequenzen aus Flüchtlingskatastrophen auf dem Mittelmeer ziehen

Atomausstieg umsetzen - Atomkraftwerke zügig und transparent rückbauen

Landesbüro Niedersachsen der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit erhalten

## Frauke Heiligenstadt zu Besuch in der Wesermarsch

Am 6. Mai 2015 war unsere Kultusministerin Frauke Heiligenstadt zu Besuch bei einigen Schulen der Wesermarsch, um sich vor allem über die Umsetzung von Ganztagsstrategien im Landkreis zu informieren.

Nachdem wir von demonstrierenden Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Brake begrüßt wurden, konnte ich auf diese zugehen und die Schülersprecher Johannes Wilbertz und Lotta Köhlken zu einem Gespräch mit Ministerin Heiligenstadt einladen. Es gefiel mir außerordentlich gut, mit welcher Sachlichkeit die beiden diskutierten und ich fand es klasse, wie die Ministerin auf die Schülervertreter eingegangen ist.

Im Anschluss an unsere Schulbesuche gab es in der Oberschule Rodenkirchen eine Diskussion mit allen Interessierten über das neue Schulgesetz. Unter den Anwesenden befanden sich Gewerkschaftsvertreter, Lehrerinnen und Lehrer,



Erzieher und Eltern. Die Diskussion wurde größtenteils sachlich und interessiert geführt und ich bin mir sicher, dass kommende Entwicklungen und Verbesserungen deutlich gemacht werden konn-

ten. Ich möchte mich vor allem noch einmal bei den Schulleitungen für die interessanten Einblicke und Präsentationen bedanken. Leider hat es das Nachspiel dieses Besuches in das aktuelle Plenum und bundesweit in die Presse geschafft. Die Anordnung der Landesschulbehörde zur Löschung der Berichterstattung von der Homepage des Gymnasiums ist für mich nicht nachvollziehbar und auch nicht auf Veranlassung von Ministerin Heiligenstadt geschehen. Transparenz und Kommunikation zeichnen die Arbeit unserer Kultusministerin aus; so war es auch hier in Brake. Sie hat das Gespräch mit den Schülervertretern gesucht und sich Zeit genommen, um Standpunkte zu erläutern und Unklarheiten zu beseitigen.

## Zu Besuch beim Landfrauenverband Weser-Ems



Im April habe ich zusammen mit Sigrid Rakow, MdL und Renate Geuter, MdL die Landfrauen der Region Weser-Ems in Spohle getroffen. Wir haben uns ein Bild davon gemacht, wie sie die Lage des ländlichen Raumes sehen. Womit beschäftigen sie sich? Was sind die Sorgen und Nöte der Bevölkerung auf dem Land? Das waren einige unserer Fragen. Vor allem das momentane Bild der Landwirtschaft in den Köpfen der Bevölkerung sorgt bei den Landfrauen, wie auch beim Land-

volk für Kopfschmerzen. Ein paar wenige schwarze Schafe sorgen hier für den schlechten Ruf eines kompletten Berufsstandes. Dem muss entgegengewirkt werden. Aber auch der demographische Wandel, die medizinische Versorgung auf dem Land, der Erhalt von Mobilität und Integration sind Themen, mit denen die Landfrauen sich beschäftigen.

## Unterbezirksparteitag

Am 25. April fand der Unterbezirksparteitag in Jade statt. Es wurden ein neuer Vorstand und unter anderem Vertreter für den Landesparteirat und Delegierte für Landesparteitag gewählt.

Außerdem haben wir über viele Anträge beraten und eine Resolution zur Flüchtlingssituation verabschiedet, die unsere Ansichten und Forderungen für die Rettung und Versorgung von Flüchtlingen verdeutlicht.

Zu Gast waren Dr. Stefan Kühn (SPD Landratskandidat 2013), Christoph Hartz (Bürgermeister von Ovelgönne), Axel Brammer, MdL, Johanne Modder (Vorsitzen-

de der SPD-Landtagsfraktion) und Susanne Mittag, MdB.

Ich wurde mit einem sensationellen Ergebnis von 100% als Vorsitzende wiedergewählt. Darüber, dass so viel Vertrauen in mich gesetzt wird, freue ich mich noch immer sehr.



## Impressum:

Angaben gemäß § 5 TMG und verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Karin Logemann, MdL  
Hiddigwarder Straße 24  
27804 Berne

Mail: kontakt@karin-logemann.info  
Tel: 04406 97 23 98

Internet: karin-logemann.info